

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 17. September 1959

Blatt 1811

Bürgermeister Jonas bei 500-Jahr-Feier in Bukarest =====

17. September (RK) Die Stadt Bukarest hat Bürgermeister Jonas offiziell zur 500-Jahr-Feier der rumänischen Hauptstadt eingeladen. Der Bürgermeister ist heute früh in Begleitung von Stadtrat Dkfm. Nathschläger von Schwechat aus nach Bukarest abgeflogen. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Flugplatz Vizebürgermeister Slavik, die Stadträte Bauer, Koci, Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Kinzl und Präsidentialchef Senatsrat Dr. Kutil eingefunden.

Bürgermeister Jonas wird am Montag wieder in Wien sein.

- - -

Stromstörung in Favoriten =====

17. September (RK) Heute früh trat um 5.16 Uhr eine Störung im Umspannwerk Favoriten auf. Durch einen schadhaften Gleichrichter fiel der anspeisende Umspanner aus, sodaß ein Teil des vom Umspannwerk Favoriten versorgten Stromgebietes sowie der Straßenbahnbetrieb gestört waren. Nach entsprechenden Umschaltungen konnte um 5.27 Uhr die Versorgung des gestörten Netzes und um 5.40 Uhr der Straßenbahnbetrieb teilweise wieder aufgenommen werden. Um 6.02 Uhr war die Versorgung wieder normal.

- - -

Einsicht in die Wiener Wählerverzeichnisse
=====

17. September (RK) Ab Freitag, den 18. September, liegen die Wiener Wählerverzeichnisse in jedem Bezirk zehn Tage lang zur öffentlichen Einsicht auf. Die Zahl der Wiener Wähler beträgt 1,228.042, nämlich 724.994 Frauen und 503.048 Männer. Während der Auflegung können Eintragungs-, Streichungs- und Berichtigungsbegehren gestellt werden, wodurch sich die Zahl der Wiener Wähler wahrscheinlich erhöhen wird. Bei der letzten Wahl in den Wiener Gemeinderat und in die Wiener Bezirksvertretungen, vor fünf Jahren, betrug die Wählerzahl vor der Auflegung nur 1,165.913. Damals mußten allerdings noch Wähleranlageblätter ausgefüllt werden, weil noch keine Stimmliste bestand. Bei der diesjährigen Nationalratswahl gab es in Wien (nach dem Reklamationsverfahren) 1,236.149 Wahlberechtigte, nämlich 728.129 Frauen und 508.020 Männer.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

17. September (RK) Samstag, 19. September, Route 5, mit Berücksichtigung des Pratersterns, der Hafenanlagen und Getreidesilos Albern und des Flughafens Schwechat.

Teilnehmerzahl aus technischen Gründen auf 3 Autobusse beschränkt.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Laudon oder Loudon?
=====

17. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung, dem auch die Benennung von Verkehrsflächen obliegt, hatte sich vor kurzem mit der richtigen Schreibweise der Namen Laudon zu beschäftigen. In Hadersdorf-Weidlingau befindet sich nämlich eine nach dem Feldmarschall benannte Straße, die teilweise als "Laudonstraße" und teilweise als "Loudonstraße" bezeichnet ist. Beide Namen sind im amtlichen Wiener Straßenverzeichnis angeführt und beide entsprechen der allgemein üblichen Schreibweise. Doch nur eine kann richtig sein. Wie nun bei Nachforschungen im Archiv der Stadt Wien festgestellt werden konnte, nannte sich die Familie des Feldherrn Loudon. Und somit wird nun die Verkehrsfläche im 14. Bezirk einheitlich die Bezeichnung "Loudonstraße" führen. Die "Laudongasse" in der Josefstadt behält ihre bisherige Bezeichnung. Somit wird sich auch eine ziemlich häufig vorkommende Verwechslung der beiden Straßennamen vermeiden lassen. Noch bis zur Jahrhundertwende gab es Laudongassen auch in Meidling und in Ottakring. Sie wurden später in Ratschkygasse und Schellhamnergasse umbenannt.

- - -

Verkehrszählung in Liesing
=====

17. September (RK) Morgen Freitag und Montag, den 21. September, findet im Raum des 23. Bezirkes jeweils in der Zeit von 6 bis 20 Uhr an neun markanten Straßen eine Verkehrszählung statt. Die Zählung erfolgt im Auftrag der Baudirektion, Gruppe Stadtplanung, und wird von Beamten der Wiener Polizei durchgeführt. Die Fahrzeugbesitzer werden dabei nach Beginn und Ziel der Fahrt gefragt werden. Die Lenker werden um Verständnis und Mitarbeit gebeten. Die Angaben dienen selbstverständlich nur statistischen Zwecken.

- - -

Führung durch die Stadtpark-Ausstellung
=====

17. September (RK) Die Plastiken der vom Kulturamt der Stadt Wien veranstalteten "Grünen Galerie-Ausstellung" im Wiener Stadtpark, wird am Freitag den 18. September, Prof. Dr. Hugo Ellenberger im Rahmen einer Führung erklären. Treffpunkt um 18 Uhr bei der Meierei Stadtpark an der Wiental-Promenade.

- - -

Tonkünstler-Konzert - 8.100 Schilling für Hochwasseropfer
=====

17. September (RK) Das Konzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters am Mittwoch, den 2. September, erbrachte einen Reinertrag von 8.133,60 S, der zur Gänze der Hilfe für Hochwassergeschädigte zugeführt wurde. Die Tonkünstler hatten unter ihrem Dirigenten Franz Bauer-Theussl, im Arkadenhof des Wiener Rathauses Werke von Strauß, Lanner, Hellmesberger, Heuberger und Ziehrer zu Gehör gebracht.

- - -

Rindernachmarkt vom 17. September
=====

17. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche 7 Kühe. Neuzufuhren Inland: 1 Ochse, 11 Stiere, 28 Kühe, Summe 40. Neuzufuhren Ausland: Polen 8 Stiere, 10 Kühe, Summe 18. Gesamtauftrieb 1 Ochse, 19 Stiere, 45 Kühe, Summe 65. Verkauft wurden: 1 Ochse, 9 Stiere, 9 Kühe, Summe 19. Unverkauft Inland 10 Stiere, 26 Kühe, Summe 36. Unverkauft Polen: 10 Kühe.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Einschreibungen für die Krankenpflegeschule im Franz Joseph-Spital
 =====

17. September (RK) Auf Anregung des Personalreferenten der Stadt Wien, Stadtrat Riemer, wurde von der Gemeinde Wien im Franz Joseph-Spital eine neue Krankenpflegeschule für die Erwachsenenpflege errichtet. Sie wird jährlich etwa 50 Krankenpflegerinnen ausbilden und zur Diplomreife führen. Zum Unterschied zu den vier bereits bestehenden städtischen Krankenpflegeschulen wird die neue Schule im Franz Joseph-Spital kein Internat unterhalten. Damit soll jenen Mädchen, die zwar für den Beruf einer Krankenpflegerin Interesse haben, aber sich nicht zum Eintritt in eine Pflegeschule mit Internat entschließen können, weil sie ohnedies guten Familienanschluß im Elternhaus besitzen, der Anreiz geboten werden, doch die Ausbildung zum Pflegeberuf zu ergreifen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt auf Kosten der Stadt. Die Schülerinnen erhalten an den Tagen des Unterrichtes und an Praxistagen freie Verpflegung sowie ein Taschengeld in der Höhe von monatlich 200 Schilling im ersten Jahrgang, von 250 Schilling im zweiten und von 300 Schilling im dritten Jahrgang. Auch die Dienstkleider werden ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der erste Jahrgang wird Anfang November eröffnet werden. Bewerberinnen zwischen 17 1/2 und dem 30. Lebensjahr, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, können Aufnahmegesuche an die Krankenpflegeschule des Franz Joseph-Spitals in Wien 10, Knöllgasse 22-24, richten. Nähere Auskünfte erteilt die Schulleitung auch telefonisch unter 64-16-91, Klappe 390.

- - -

60. Geburtstag von Josef Kisser
 =====

17. September (RK) Am 19. September vollendet der ordentliche Professor und Vorstand des Botanischen Institutes der Hochschule für Bodenkultur Dr. Josef Kisser das 60. Lebensjahr.

In Wien geboren, studierte er an der Universität Botanik und Chemie bei Molisch und Wettstein und habilitierte sich 1927 für Pflanzenanatomie und Pflanzenphysiologie. Von 1938 bis 1945 zwangspensioniert, setzte er nach dem 2. Weltkrieg seine wissenschaftliche

Tätigkeit an der Hochschule für Bodenkultur fort, deren Dekans- und Rektorswürde er bekleidete. Prof. Kisser hat bisher nahezu 200 Arbeiten auf seinem Fachgebiet veröffentlicht. Sein Interesse galt vor allem der Mikrotechnik, später immer mehr der Holzforschung. Neben seiner umfangreichen akademischen Tätigkeit ist er wissenschaftlicher Leiter des österreichischen Holzforschungsinstitutes seit dessen Gründung, Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Ernährungsforschung, Herausgeber der Fachzeitschrift "Mikroskopie" und Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gesellschaften. Weiters ist er in der Öffentlichkeit durch seine führende Stellung in der Wiener Katholischen Akademie und in der Volksbildung bekannt.

- - -

Schweinenachmarkt vom 17. September

=====

17. September (RK) Neuzufuhren Ungarn 496, Polen 25, Gesamtauftrieb 521, verkauft wurde alles. Auslandschlachthof 149 Stück bulgarische Schweine von 12.50 bis 13.20 S.

Marktverkehr ruhig. Ungarische Schweine notierten von 13 bis 13.50 S, polnische Schweine 13 S je Kilogramm.

- - -

Fachtagung der gemeindlichen Kontrollämter
=====

17. September (RK) Heute begannen in Wiener Neustadt unter dem Vorsitz von Kontrollamtsdirektor Rohrer, Graz, die Beratungen der Herbsttagung des Fachausschusses für Kontrollämter im Österreichischen Städtebund.

Bürgermeister Dr. Badenhoop berichtete über den gegenwärtigen Stand der gutachtlichen Arbeiten der unter seiner Leitung stehenden Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln, und würdigte in diesem Zusammenhang die nunmehr bereits seit mehr als fünf Jahren bestehende Zusammenarbeit des Fachausschusses mit der Gemeinschaftsstelle. Magistratsdirektor Dr. Hundegger, Villach, hielt ein Referat über Verwaltungsvereinfachung und Kontrolle.

Am Nachmittag wohnte Stadtrat Heller, der Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes, den Beratungen bei und sprach Dkfm. Dr. Höferer, der als Direktor des Linzer Kontrollamtes seit der Gründung des Fachausschusses im Jahre 1952 den Vorsitz in dieser Körperschaft innehatte, den Dank der Geschäftsleitung des Städtebundes für seine langjährige wertvolle Tätigkeit aus. Er betonte in diesem Zusammenhang, daß Dkfm. Dr. Höferer auch in seinem neuen Wirkungskreis als Finanzdirektor der Stadt Linz Fühlung mit dem Städtebund haben werde. Über Vorschlag des scheidenden Vorsitzenden wurde Obermagistratsrat Woisetschläger, Wien, zum neuen Vorsitzenden des Fachausschusses für Kontrollämter gewählt.

Die Tagung wird Freitag mit der Erörterung von aktuellen Fragen aus dem Steuerrecht sowie aus der Finanz- und Betriebswirtschaft fortgesetzt.

- - -